



Saterland, 14. August 2026

Positionierung Sportverein Strücklingen e.V.

Der Sportverein Strücklingen e.V. verurteilt aufs Schärfste jede Form von Gewalt und Missbrauch in unserer Gesellschaft, insbesondere aber jede sexualisierte Gewalt und jeden Missbrauch an Kindern und Jugendlichen. Deshalb setzen wir uns ein für

- die Aufklärung jedes einzelnen Falles,
- die Entfaltung einer Kultur des Hinsehens und der Hinwendung zu den Betroffenen sowie
- konkrete präventive Maßnahmen.

Der organisierte Sport bietet vielfältige Orte der Begegnung und gemeinsame Aktivitäten in homogenen ebenso wie in generationenübergreifenden Altersgruppen. Emotionalität und Körperlichkeit von Spiel, Sport und Bewegung haben gerade für Kinder und Jugendliche eine hohe Bedeutung und Attraktivität. Die Kehrseite dieser Medaille ist, dass der Sport dadurch auch für potenzielle Täterinnen und Täter interessant ist. Gleichzeitig bietet der Sport jedoch auch die Chance als „Aufmerksamkeitssystem“ Missbrauchsfälle, die im Sport oder außerhalb des Sports geschehen, wahrzunehmen und Hilfe anzubieten.

Es ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, präventiv gegen sexualisierte Gewalt und Missbrauch gerade auch an Kindern und Jugendlichen vorzugehen, sie zu erkennen und zu ahnden. Dies erfordert vernetztes Arbeiten und Zusammenwirken aller relevanter Behörden, Institutionen und Organisationen – einschließlich des Sports und seiner Verbände und Vereine.

Unser Verein soll ein sicherer Platz für alle Mitglieder, insbesondere der Kinder und Jugendlichen, sein.

Maßnahmen

1. Jeder Fall von Missbrauch ist einer zu viel. Wir werden dazu beitragen, dass jeder Fall einer Klärung zugeführt wird.
2. Wir wollen einen Verhaltenskodex etablieren, der auf bereits innerhalb des Vereins gelebten Strukturen aufsetzt und öffentlich bekannt gemacht und gelebt wird.
3. Wir wollen einen kontinuierlichen Austausch mit den zuständigen Organisationen Kreissportbund und Kinderschutzbund etablieren.
4. Wir wollen, dass alle Vereinsmitglieder sich mit diesem Verhaltenskodex identifizieren und sich freiwillig verpflichten, diesen auch zu leben.

Für die Umsetzung der Maßnahmen gelten folgende Eckpunkte:

1. Fälle von Missbrauch im Sport müssen aufgedeckt werden – und zwar in den disziplinarischen Konsequenzen und einer strafrechtlichen Verfolgung der Täterinnen und Täter bei größtmöglichem Schutz für die Betroffenen. Dafür ist die frühzeitige Einbindung von kompetenten Beratungseinrichtungen unerlässlich.
2. Kinder und Jugendliche werden durch Bewegung, Spiel und Sport gezielt in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gestärkt. Der Sportverein Strücklingen e.V. steht, ergänzend zur Familie, dafür ein, dass Kinder „stark“ gemacht werden, um u.a. selbstbewusst Grenzen zu setzen, sich wehren zu können und ermutigt werden, sich gegenüber Vertrauenspersonen zu offenbaren.
3. Der verantwortungsbewusste Umgang mit Kindern und Jugendlichen ist bereits fester Bestandteil unserer Vereinskultur. Mit den Übungsleiterinnen und Übungsleitern und Trainerinnen und Trainern wird das Thema „Prävention von sexueller Gewalt“ mit Hilfe anerkannter Expertinnen und Experten des Kinderschutzbundes bearbeitet. Hier wollen wir die Qualifikation erhöhen und Handlungskriterien definieren. Die Übungsleiterinnen und Übungsleiter erkennen mit ihrer Unterschrift den Verhaltenskodex an.

Der Sportverein Strücklingen e.V. wird Missbrauchstatbestände bei der Annahme neuer Mitglieder berücksichtigen und einen Vereinsausschluss bei erwiesenem Fehlverhalten aussprechen. Dies wird auch über die strafrechtlichen Grenzen von Verjährung, Bewährung und Verurteilung hinaus geschehen.

Für Missbrauch ist in unserer Gesellschaft kein Platz. Es handelt sich nicht um ein Kavaliersdelikt und wir werden, insbesondere in unserem Verein, nicht wegsehen.

Der Vorstand

Saterland, 14. August 2026